

Dieser Antrag muss bis **27.09.2017**, bei der Gemeinde eingelangt sein. Die schriftliche Antragstellung ist zudem noch bis spätestens **29.09.2017, 12.00 Uhr** möglich, sofern eine persönliche Übernahme der Wahlkarte erfolgt.

Familiename und Vorname des Antragstellers

Adresse

An die
Gemeinde

Eingangsvermerk der Gemeinde

Betr.: Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 1. Oktober 2017

Ansuchen um Ausstellung einer Wahlkarte

Es wird mir voraussichtlich am Tag der Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters der Besuch des zuständigen Wahllokals aus folgendem Grund nicht möglich sein:

- Ortsabwesenheit**
- mangelnde Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit** aus
 - Krankheitsgründen
 - Altersgründen
 - sonstigen Gründen
- Unterbringung** in einem gerichtlichen Gefangenenhaus, Strafvollzugsanstalt, im Maßnahmenvollzug oder im Haftraum

Gemäß § 30a Abs. 1 bzw. Abs. 2 der Gemeindewahlordnung 1992, LGBl. Nr.54/1992 i.d.g.F., stelle ich den

Antrag,

mir eine Wahlkarte für die Ausübung des Wahlrechts auszustellen.

Ich ersuche die Wahlkarte für die Ausübung des Wahlrechts an folgende Adresse zu senden:

Zustelladresse, falls nicht mit obiger Adresse am Antrag identisch und keine persönliche Übergabe erfolgt

_____, am _____

Unterschrift des Antragstellers

Nur von der Gemeinde auszufüllen!

Behördliche Verfügung

Auf Grund des Erhebungsergebnisses ist

- die beantragte Wahlkarte fürauszustellen.
- dem Antrag nicht stattzugeben, weil der Genannte - im Wählerverzeichnis nicht aufscheint - aus dem Wählerverzeichnis gestrichen wurde.

....., am

Der Bürgermeister:

Erledigungsvermerk der Gemeinde

Gemäß obiger Verfügung wurde

- die Ausstellung der Wahlkarte im Wählerverzeichnis für die Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters unter fortlaufender Nr. in der Rubrik "Anmerkung" mit dem Wort "Wahlkarte" in auffälliger Weise (z.B. mittels Buntstiftes) am vermerkt.

Unterschrift des Bediensteten:

Bei persönlicher Übergabe der Wahlkarte:

Ich bestätige die Übernahme der Wahlkarte.

....., am

.....
Unterschrift des Übernehmers

Im Fall der Ausfolgung der Wahlkarte an eine bevollmächtigte Person:

Der Antragsteller wurde über die Ausfolgung der Wahlkarte schriftlich am _____
von der Ausfolgung der Wahlkarte an eine bevollmächtigte Person verständigt.

Bei Übermittlung der Wahlkarte im Postweg oder mit Boten:

Die Versendung bzw. Abfertigung erfolgte am

Der/Für den Bürgermeister: